





Aus Stadt und Land.

Bromberg, 19. März.

Der Deputation der Arbeitslosen, die gestern Mittag bei dem Herrn Bürgermeister Schmieder war, wurde dort folgendes mitgeteilt: Von einer Vorannahme von sogenannten Notstandsarbeiten müsse der Magistrat absehen, da hierzu jede Möglichkeit fehle; überdies könnten solche Notstandsarbeiten auch nicht schneller begonnen und durchgeführt werden, als die großen städtischen Arbeiten, die ohnehin in naher Aussicht ständen, und mit denen noch im Laufe dieses Monats vorgegangen werden würde.

Gerwerbegericht. In der Sitzung des Gewerbegerichts am Dienstag, in welcher Bürgermeister Schmieder den Vorsitz führte, kamen 4 Lohnstreitsachen zur Verhandlung. Zwei Tischlergesellen klagten gegen einen Arbeitgeber wegen rückständigen Lohnes, Entbehrung ihrer Legitimationspapiere und Entlassung ohne Kündigung.

Der Befämpfung der Lepra widmen unsere Medizinalbehörden unausgesetzte Aufmerksamkeit. 1897 hatte eine Durchsichtung des Kreises 26 meliorierbare Krankheitsfälle ergeben. Von den Kranken sind 25 bereits gestorben, es leben 15; zweifelhafte Fälle sind noch 3 vorhanden.

nämlich aus 17 verschiedenen Ortschaften, und die Mehrlzahl dieser Orte liegt im nördlichen Drittel des Kreises, einige aber auch im südlichen, so daß der ganze Kreis verunreinigt erscheint.

Bunte Chronik.

Berlin, 18. März. Der seit dem Jahre 1883 pensionierte Schuhmann Krenz besetzte heute Vormittag seine Schwieger-tochter erheblich durch drei Revolvergeschosse an der Brust und am Rücken und löbte sich dann durch einen Schuß in den Kopf.

Zenta, 18. März. Heute Vormittag stürzte unter großem Getöse eine 200 Meter lange über die Theiß fließende Holzbrücke ein; ein Transportbambus, welcher gerade unter der Brücke hindurchfuhr, wurde stark beschädigt.

D-Verse, 18. März. Heute nach Mitternacht wurden hier zwei Erdstöße verspürt, die mit starkem Getöse verbunden waren.

Letzte Nachrichten.

Drahtmeldungen.

Gerdaun, 19. März. Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Rajenburg-Gerdaun erhielten nach den bisherigen Zählungen von Rauter konservativ 9310, Dulz freisinnig 4694, Ehrhardt 3204 Stimmen.

Berlin, 19. März. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses genehmigte den Etat der Anstalt für die Blinden im Reich.

Spandau, 19. März. (Berl. Total-Anz.) Der Arbeiter Klotowski, ein arbeitscheuer Trunkenbold, wurde wegen Mordversuchs gegen seinen 14jährigen Stiefsohn, der ihm Geld zum Trunke verweigerte, verhaftet.

Petersburg, 19. März. Auf eine heute veröffentlichte amtliche Bekanntmachung über die gemeldeten Straßenumruhen am 16. März ist noch nachzutragen, daß die Aufseher der roten Fabrik mit Inspektoren entlassen wurden.

fänglich bestraft. Abgesehen von dieser Strafe wird gegen die Missethäter die gerichtliche Verfolgung eingeleitet werden.

Petersburg, 19. März. Die offiziöse „Handels- und Industriezeitung“ bezeichnet die Gerüchte von einer Erhöhung der Steuer auf Auslands-Pässe für un begründet.

Paris, 10. März. Wie verlautet, werde demnächst auf Antrag des Zivilgerichts von einem eigens dazu ernannten Liquidator an die 110 Anstalten, welche bisher den Zirkulen angehören, die Siegel angelegt werden.

Genève, 19. März. (Berl. Lokalanz.) In letzter Zeit sind hier heftige Erderstöße eingetreten. Dieselben wiederholten sich in kurzen Intervallen und wurden teilweise von starkem unterirdischen Geräusch begleitet.

London, 19. März. (Unterhaus.) Das Unterhaus verwarf gestern Abend mit 346 gegen 191 Stimmen den Antrag Campbell-Bannermann, wonach eine besondere Kommission eingesetzt werden sollte, welche alle Kläufe und Kontrakte der Regierung für Zwecke des Krieges in Südafrika zu prüfen hätte.

Madrid, 19. März. Das neue Kabinett ist wie folgt zusammengesetzt: Sagasta Vorsitz, Herzog von Almodovar Außenwes., Montilla Justiz, Robridanez Finanzen, Moret Inneres, Weyler Krieg, Beragua Marine, Romanones Unterricht, Kanelagas Ackerbau.

Wasserstände.

Table with columns: Pegel, Wasserstände, Tag, Meter, Pegel, Meter. Lists various river gauges like Weichsel, Oder, Elbe, etc.

Handelsnachrichten.

Kön, 18. März. Der „Kölnischen Volkszeitung“ zufolge erhöhte der Halbzugverband die bewilligte Ausfuhrvergütung auf 50 Prozent der bezogenen Mengen Drahtknippel.

Table of market prices for various goods like flour, oil, and other commodities in Berlin.

Börsen-Depeschen.

Table of stock market news and prices for various securities, bonds, and currencies.

Advertisement for Holzverkauf (wood sale) in der Oberförsterei Schulz, listing various types of wood and prices.

Advertisement for Arbeitsmarkt (labor market) listing various job opportunities and contact information.

Advertisement for Bekannmachung (announcement) regarding a young woman seeking employment.

Advertisement for Auktion (auction) listing various items for sale.

Advertisement for Bekannmachung (announcement) regarding a young woman seeking employment.

Advertisement for Hund entlaufen (dog lost) and other notices.

Advertisement for Eine Waschfrau (washer) offering services.

Advertisement for Wohnungs-Anzeigen (housing ads) listing various rental properties.

Advertisement for Groößeres Geschäftslokale (large business premises) for rent.

Advertisement for eine Wohnung (apartment) for rent.

Advertisement for eine Frau (woman) for a specific service.

Advertisement for eine Wohnung (apartment) for rent.

Advertisement for Gedankstraße Nr. 2 (rental property) with 3 rooms.

Advertisement for eine schöne Hofwohnung (beautiful courtyard apartment) with 3 rooms.

Advertisement for Gr. Vorderzimmer (large front room) for rent.

Advertisement for große helle Räume (large bright rooms) for rent.

Advertisement for Stallung für 4 Pferde (stable for 4 horses).

Advertisement for gute Kapitalanlage (good investment) and other financial notices.

Advertisement for gute Kapitalanlage (good investment) and other financial notices.

Advertisement for Dampfsiegelei (steam flour) and other goods.

Advertisement for vom Abbruch Danzigerstr. 133 (demolition site) and other notices.

Advertisement for Brennholz (firewood) and other goods.

Advertisement for Kauf und Verkauf (buy and sell) and other notices.

Advertisement for Grundstück (land parcel) and other notices.







Seemanns „Opernführer“

In den letzten Jahren haben die Verehrungen, das Verständnis für die bedeutendsten Werke zu erweitern und zu vertiefen, einen erfreulichen Ausdruck gefunden in der Herausgabe der sogenannten „Führer“.

Aus einer größeren Anzahl der „Opernführer“, wie sie uns in „bunter Reihe“ vorliegen, können wir hier nur auf einige aufmerksam machen.

Ausführungen gern folgt und auch dort mit Interesse, wo man sich nicht ganz einverstanden erklären kann.

Von den uns vorliegenden Opernführern seien mit besonderer Anerkennung noch genannt „Carmen“ (von Chevalley), „Königin von Saba“ (Hartmann), „Ariadne“ (von Voltz).

Handelsnachrichten.

Bauschwes.

Berlin, 18. März. Wochenanweis der Reichsbank vom 15. März.

Beispiel der Stimmungen und Verzagtheit der Abgeber an Haltung verloren ging, scheint jetzt zum Schluss wieder gewonnen zu werden.

Sanzig, 18. März. Weizen niedriger. Gehandelt ist inländischer weiß 76 1/2 Gr.

Königsberg, 18. März. Weizen unverändert. Roggen unverändert, loco inländischer per 2000 Pfund.

Hamburg, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, loco 178-178 1/2.

Köln, 18. März. (Getreidemarkt.) In Weizen, Roggen, Hafer kein Handel.

Paris, 18. März. (Getreidemarkt.) (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per März 21,60.

Antwerpen, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen fest.

Amsterdam, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine geschäftslos.

London, 18. März. An der Rüste 1 Weizenladung angeboten.

Liverpool, 18. März. (Müllermarkt.) Weizen 1/4 bis 1/2 Penny niedriger.

Gull, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, unverändert.

New-York, 17. März. (Baarenbericht.) Baumwollenpreis in New-York 9 1/8.

Frankfurt a. M., 18. März. (Effekten-Notiz.) Decker-Kreditaktien 218,50.

London, 18. März. Lebhaftere Konkurrenz, Preise sehr fest.

Amst. Marktbericht der städt. Markthallendirektion Berlin, 18. März.

Sternberg i. Meckl. Das hiesige Technikum umfasst eine höhere Fachschule für Maschinenbau.

Berliner Börse vom 18. März.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices, including Dtsch. Fonds u. Staats-Pap., Eisenbahn-Stamm-Actien, Deutsche Hypoth.-Pfdbr., Eisenbahn-Pror.-Obligat., Eisenbahn-Stamm-Actien, Eisenbahn-Pror.-Obligat., Eisenbahn-Stamm-Actien, Eisenbahn-Pror.-Obligat.

Umrechnungssätze: 1 Fr. 80 Pf. 1 Ost. 1 fl. Gold 4,00, 1 Kr. 85 Pf. 1 fl. holl. 1,70 1 Kr. 1,12.

Table with multiple columns listing bank and industrial shares, including Bank-Aktionen, Industrie-Papiere, Bergwerks- u. Hütten-Ges., Eisenbahn-Pror.-Obligat.

Wetter-Aussichten wird gerichtet nach dem Stande der Wetter-Aussichten.

Table with multiple columns listing weather forecasts and market prices for various goods, including Wechselskurse, Gold, Silber u. Banknoten.

Stationen für erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen: Städt. Feuerwache, Wilhelmstr., Elysium, Danzigerstr.





Probe aus der Fantasie über das Lied: „Nur einmal blüht im Jahr der Mai“.

A musical score for a piano piece. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of *dolce*. The bottom staff is in bass clef. The music consists of several measures of chords and melodic lines, with some triplets and slurs.

# Nur einmal blüht im Jahr der Mai

Musik im Hause verschönt und veredelt das Leben!

Bitte, beachten Sie die 4. Seite.

Probe aus der Fantasie über die Oper: „Lucrezia Borgia“.

A musical score for a piano piece. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of *p dolce*. The bottom staff is in bass clef. The music consists of several measures of chords and melodic lines, with some triplets and slurs.

# Musik im Hause verschönt und veredelt das Leben.

---

Wer sich und den Seinen für ein Geringes jahraus jahrein eine reine ungetrübte Freude bereiten will, der verschaffe sich durch ein Abonnement auf die „Deutsche Frauen-Zeitung“ eine

## **gute Musikbibliothek und pflege die Musik!**

Wie bald erhöht sich dann die Lust und Liebe zum Spielen und Singen überall da, wo gute und nicht zu schwere Werke vorhanden sind. Diese liefert Ihnen die einzig dastehende Extrabeilage der „Deutschen Frauen-Zeitung“, die „Hausmusik“, die in jedem Quartal auf 36 großen Notenseiten nur

## **leicht spielbare, reizende Salonstücke und Lieder**

bringt; so werden u. a. im nächsten Quartal erscheinen:

- |                                                                                         |                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Fantasie über das beliebte Lied: „Nur einmal blüht im Jahr der Mai“ von Ernst Simon. | 4. Gebet einer Braut, Salonstück für Pianoforte von C. Mehler.                        |
| 2. Fantasie über die Oper „Lucrezia Borgia“ von Theodor Westen.                         | 5. Die Klosterkirche, Salonstück von B. Richards.                                     |
| 3. „Im Reiche des Volksliedes“ von E. Galon.                                            | 6. Der Liebe Zaubermacht, Lied mit Klavierbegleitung von W. Mletter u. s. w. u. s. w. |

Außer der Musikbeilage erscheinen als Extrabeilagen zu der wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zur Ausgabe gelangenden „Deutschen Frauen-Zeitung“:

Die **Illustrierte Moden-Zeitung**, monatlich 2 mal, enthaltend Beschreibungen und sorgfältigst ausgeführte Abbildungen von Ball- und Gesellschaftstoiletten, Besuchs- und Hauskleidern, Sport- und Reisekostümen, Wäsche-, Unterkleidungs- und Handarbeitsvorlagen aller Art.

Der **Schnittmusterbogen**, monatlich 1 mal, mit Vorlagen für Handarbeiten in natürlicher Größe.

**Ernst und Scherz** fürs Mädchenherz. Monatlich 2 mal.

Die **Illustrierte Sonntagsbeilage**, welche Romane und Erzählungen der bekanntesten Autoren, Artikel belehrenden Inhalts, Gedichte, Rätsel und allerlei Kurzweil bringt.

Der **Jugendfreund** mit seinem belehrenden und erheiternden Inhalt für die Kinderwelt. Monatlich 2 mal.

Die **Poesiebeilage** bringt in jedem Quartal 1 mal Gelegenheits-Gedichte, kleine Theater-Aufführungen, Polterabendscherze etc.

also eine Fülle von gediegenstem Unterhaltungsstoff und praktischen Winken für Haus und Familie, die nur infolge der ungemein großen Verbreitung unserer Zeitung geboten werden kann. Kostenlose Auskunft wird den Lesern durch den Briefkasten, Sprechsaal und ärztlichen Ratgeber erteilt. Außerordentliche Vergünstigungen genießen die Abonnenten bei Aufgabe von Anzeigen.

---

Jede tüchtige Hausfrau erspart sich viel unnütze Ausgaben durch ein Abonnement auf die „Deutsche Frauen-Zeitung“.

Nummer 1. Januar 1902.

Ercheint jeden Monat zweimal.  
Preis pro Quartal III. 1.—  
Quartals-Bestellung III.—50.

# Hausmusik

Beilage der Deutschen Frauen-Zeitung, Cöpenick-Berlin.

Das Hausmusik enthält die wichtigsten Beiträge der Deutschen Frauen-Zeitung und wird durch die Abonnenten kostenlos geliefert. Bestellungen auf die Deutsche Frauen-Zeitung oder diese Beilage können als Postbestellung eingehen. Bestellungen monatlich II. 1.50 Postfrei oder vierteljährlich III. 4.50 Postfrei.

# Deutsche Frauen-Zeitung

Ercheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Dienstag, 6. März 1902

18. Jahrgang.



# Illustrirte Moden-Zeitung

Sonderausgabe der Deutschen Moden-Zeitung für die Deutsche Frauen-Zeitung

Cöpenick-Berlin, Januar 1902



# Ernst und Scherz

fürs Mädchenherz



# Hauspoesie.

Beilage der „Deutschen Frauen-Zeitung“  
Dezember 1901.

# Jugendfreund



Ihre Bestellung auf die „Deutsche Frauen-Zeitung“ mit allen Beilagen wollen Sie gütigst nur bei dem Postamte Ihres Ortes, (auf dem Lande bei dem Briefträger), nicht wo anders, bewirken, der Bezugspreis beträgt **für ein Vierteljahr nur Mk. 1,50, frei ins Haus Mk. 1,74.**

Verlag der „Deutschen Frauen-Zeitung“ und deren Sonderausgabe „Heimchen am Herd“  
H. Jenne, Cöpenick-Berlin.

**Bitte,** 

füllen Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn möglichst **sofort** nach dem **Postamt** Ihres Wohnortes **oder** übergeben Sie den Bestellschein Ihrem Briefträger unter Beifügung von Mk. 1,74 resp. Mk. 1,50.

**„Deutsche Frauen-Zeitung“**  
in Cöpenick-Berlin.

An das Kaiserl. Postamt, hier selbst .....

Ich bestelle hiermit die in Cöpenick-Berlin erscheinende

**„Deutsche Frauen-Zeitung“**

mit allen Beilagen

(No. 1814 der Postzeitungsliste) und füge Mk. 1,50 für das II. Vierteljahr und 24 Pfg. Bestellgeld bei.

....., den **März 1902.**

Name: .....

Straße u.: .....

Allen Damen, welchen die „Deutsche Frauen-Zeitung“ mit ihren Beilagen zu umfangreich und kostspielig ist, empfehlen wir die kleine Ausgabe „Heimchen am Herd“. Näheres nachstehend.

# Das billigste

3 mal wöchentlich erscheinende Familienblatt ist die kleine Sonderausgabe der „Deutschen Frauen Zeitung“, welche unter dem Titel

**„Heimchen am Herd“ für nur 60 Pf. p. Quartal,**

frei ins Haus 84 Pfg., durch alle Postanstalten zu beziehen ist.

„Heimchen am Herd“ bringt dieselben spannenden Romane, Erzählungen, belehrenden Aufsätze, Gedichte, Spielecke, Sprechsaal, Briefkasten und Inseratenteil, wie die „Deutsche Frauen-Zeitung“ und ist in erster Linie für die

## Wer

eine Stütze, Bonne, Gesellschafterin, Kindergärtnerin etc. od. besseres weibliches Personal sucht, der lese die

**„Deutsche Frauen-Zeitung“** oder

**„Heimchen am Herd“**

und benutze deren sehr billigen und gesuchten Inseratenteil.

Husserordentliche Vergünstigung für die Abonnenten.

## 100 000 de

von Familien, alleinstehenden Frauen und auf den Erwerb angewiesenen jungen Mädchen bestimmt, welche für die großen Musik- und Modebeilagen etc. keine Verwendung haben, aber doch für wenige Groschen eine gute Zeitung zu ihrer Unterhaltung und ihren Erwerbszwecken gebrauchen. Jede dieser Familien bestelle deshalb recht bald

## „Heimchen am Herd“

(Sonder-Ausgabe der „Deutschen Frauen-Zeitung“).

## Wer

als Stütze, Bonne, Gesellschafterin, Kindergärtnerin, Erzieherin etc. bessere Stellung sucht, der lese

**„Heimchen am Herd“**

und benutze den sehr billigen und viel gesuchten Inseratenteil.

Husserordentliche Vergünstigung für die Abonnenten.

## Bitte,



bestellen Sie möglichst sofort bei dem nächsten Postamt Ihres Ortes oder Ihrem Briefträger — aber nur bei diesen — die billige Ausgabe „Heimchen am Herd“ für

**60 Pfg. p. Quartal bei Abholung \*\*\*\*\***

**84 Pfg. p. Quartal bei Lieferung frei ins Haus.**

Alle Postämter nehmen auch Bestellungen für einen einzelnen Monat zum Preise von 20 Pfg. entgegen.

An das Kaiserl. Postamt, hier .....

Ich bestelle hiermit per II. Quartal 1902 das in Cöpenick-Berlin wöchentlich 3 mal erscheinende

**„Heimchen am Herd“**

(Nr. 3425 der Postzeitungsliste) und füge den Bezugspreis von 60 Pfg., sowie 24 Pfg. Bestellgeld bei.

....., den März 1902.

Name: .....

Strasse: .....